

Abfall und Umwelt
Energie
Planung
Fachtagungen



Witzenhausen-Institut
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH



Abfall und Umwelt

Abfall ist vor allem
Ressource

Orientierte sich die Abfallwirtschaft vormals am Ziel der „schadlosen Beseitigung von Müll“, so steht heute die stoffliche und energetische Verwertung von Abfällen im Vordergrund. Abfall ist vor allem Ressource.

Die vollständige Verwertung von Siedlungsabfällen bis 2020 ist in Deutschland anerkanntes Ziel.

Grundlage einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Abfallwirtschaft ist eine differenzierte Stoffstromanalyse, die Potenziale offenlegt und wirtschaftliche Lösungsansätze aufzeigt.

Seit seiner Gründung hat das Witzenhausen-Institut diese Prozesse durch vielfältige Aktivitäten kontinuierlich begleitet und wesentliche Akzente gesetzt.

Unseren Kunden bieten wir unter anderem:

- ▶ Stoffstromanalysen
- ▶ Konzepte zur optimierten Nutzung von Stoffströmen
- ▶ Abfallwirtschaftspläne und -konzepte
- ▶ Gutachten und abfallwirtschaftliche Studien
- ▶ Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- ▶ Unterstützung bei Qualitätsmanagement und Arbeitssicherheit

Die enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen Energie und Planungen garantiert wirtschaftliche und praxisorientierte Lösungen.



Energie

Energie
aus Reststoffen
ist konkurrenzlos

Der größte Anteil regenerativer Energie stammt sowohl in Deutschland als auch weltweit aus Biomassen. Rohstoffe für die Bioenergie werden in der Land- und Forstwirtschaft erzeugt oder fallen als Reststoffe in der Abfallwirtschaft und Landschaftspflege an. Reststoffe stehen nicht in Konkurrenz zur Nahrungs- oder Futtermittelerzeugung.

Seit Jahren befasst sich das Witzenhausen-Institut mit Kaskadennutzungen für Bio- und Grünabfall. Hier erfolgt zunächst eine energetische Nutzung der Reststoffe (z. B. zur Erzeugung von Biogas). Die Reste dieses Prozesses werden dann als Komposte und organische Dünger verwertet.

Auch in anderen Bereichen der Abfall- und Reststoffwirtschaft spielen Energieerzeugung und ihre Effizienz eine große Rolle.

Schwerpunkte der Arbeiten sind:

- ▶ Stoffstrom- und Potenzialanalysen
- ▶ Beratung und Fortbildung
- ▶ Due Diligence Prüfungen
- ▶ Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- ▶ Internationaler Technologietransfer (Brasilien)

Die enge Verzahnung mit den Arbeiten in den Abteilungen Abfall und Planung garantiert praxisrelevante und realistische Lösungen.



Planung

Verantwortung
Erfahrung
Unabhängigkeit
Wirtschaftlichkeit

Das Witzenhausen-Institut übernimmt Verantwortung für Ihr Projekt zur energetischen und stofflichen Nutzung von Reststoffen.

Unsere Erfahrungen in den Bereichen Abfallwirtschaft und Energie kommen Ihnen zugute. Wir erarbeiten mit Ihnen Grundlagen, das richtige Konzept und identifizieren geeignete Stoffströme. In diesen Phasen werden die größten Einsparungen und Optimierungen erreicht und das Risiko folgenschwerer Fehler wird vermieden.

Die einzelnen Planungs- und Umsetzungsstufen, von der Entwurfsplanung über Genehmigung und Vergabe bis hin zur Bauüberwachung, bearbeiten wir in enger Abstimmung mit Ihnen.

Wichtig für Sie: Wir beraten und planen unabhängig ohne Bindungen an Hersteller und Anlagenbauer.

Unsere Beteiligungen an Forschungsprojekten sowie unsere Stoffstromanalysen erlauben uns, die Planungen realistisch und – wo es sinnvoll ist – auch innovativ zu gestalten. Die solide wirtschaftliche Bewertung Ihres Projektes ist für uns in allen Planungsstufen ein besonders wichtiger Aspekt.

Das Witzenhausen-Institut betreut Ihr Projekt in den Bereichen:

- ▶ Grundlagen, Konzepte und Vorplanung
- ▶ Genehmigungsplanung und Ausschreibung
- ▶ Projektsteuerung und Bauleitung
- ▶ Betriebsoptimierung



Fach- tagungen

Information
Diskussion
Präsentation

Räume schaffen für

- ▶ Aktuelle Informationen
- ▶ Vorstellung von Innovationen
- ▶ Berichte aus der Praxis
- ▶ Auseinandersetzung mit politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen
- ▶ Diskussion

und nicht zuletzt

- ▶ ein entspannter Austausch mit Kollegen und Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

sind wesentliche Ziele der Fachtagungen des Witzenhausen-Instituts.

Das wir damit die Anliegen unserer Teilnehmer aufgreifen, zeigt seit 1990 das Kasseler Abfall- und Bioenergieforum. Jährlich nutzen weit über 1.000 Teilnehmer und ca. 70 Fachaussteller die Veranstaltung zur Information, Diskussion und Präsentation. Die gesamten Ergebnisse werden in einem umfassenden Tagungssammelband dokumentiert.

Das Witzenhausen-Institut veranstaltet folgende bundesweit anerkannte Fachtagungen:

- ▶ Kasseler Abfall- und Bioenergieforum
- ▶ Witzenhäuser Biomasse-Forum
- ▶ Würzburger Verpackungsforum



Zu unseren Kunden gehören unter anderem:

Privatwirtschaft



Kommunen und Städte



Ministerien und Fachbehörden



Unsere Grundsätze

Synergien erarbeiten zwischen

- ▶ Ökonomie und Ökologie
- ▶ Wissenschaft und Praxis
- ▶ Konzeption und Planung
- ▶ energetischer und stofflicher Nutzung

ist Ziel unserer Arbeiten.

Seit 1989 sind die individuellen Wünsche und Aufgabenstellungen unserer Auftraggeber dabei unsere Arbeitsgrundlage. Ein enges Zusammenspiel zwischen dem Kunden und dem Witzenhausen-Institut sowie die Kombination aus wissenschaftlich fundierten Methoden und praxisbewährten Verfahren sind Kennzeichen unserer Arbeit.

Erfolg in der Sache und zufriedene Kunden sind dabei unsere wichtigsten Anliegen.

Erfahrung, Kreativität und der Mut zu neuen Schritten finden hier zusammen.



Prof. Dr.-Ing. Klaus Wiemer
Dr.-Ing. Michael Kern
Dipl.-Ing. M.Sc. Thomas Raussen



Witzenhausen-Institut
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
D- 37213 Witzenhausen

Telefon: +49-(0)-5542-93 80-0
Telefax: +49-(0)-5542-93 80-77

E-Mail: info@witzenhausen-institut.de
Internet: www.witzenhausen-institut.de

Tochterunternehmen der
Leonardon Management & Consulting GmbH

LEONARDON

